Reichsgesetzblatt

Teil II

1922 | Ausgegeben zu Berlin, den 14. Juli 1922 | Nr. 15

Inhalt: Gesetz, betreffend die Anwendung der Verträge zwischen dem Deutschen Reiche und Frankreich vom 6. Oktober 1921, 15. März und 3. Juni 1922 sowie der Vereinbarung zwischen der Deutschen Regierung und der Reparationskommission vom 2. Juni 1922 über die Ausführung der Reparationssachleistungen. S. 625. — 2 Verordnungen zur Anlage C der Eisenbahn-Verkehrsordnung. S. 662. — Bekanntmachung über Erhöhung der Sätze des Militärtarifs für Eisenbahnen. S. 663. — Bekanntmachung, betreffend den Internationalen Verband zum Schutze des gewerblichen Eigentums. S. 663. — Bekanntmachung über den Beitritt Polens und der Freien Stadt Danzig zu dem am 23. September 1910 in Brüssel unterzeichneten Übereinkommen zur einheitlichen Feststellung von Regeln über den Zusammenstoß von Schiffen. S. 663. — Berichtigungen. S. 663 und 664.

Gesetz, betreffend die Anwendung der Verträge zwischen dem Deutschen Reiche und Frankreich vom 6. Oktober 1921, 15. März und 3. Juni 1922 sowie der Vereinbarung zwischen der Deutschen Regierung und der Reparationskommission vom 2. Juni 1922 über die Ausführung der Reparationssachleistungen.
Vom 29. Juni 1922.

Der Reichstag hat das folgende Gesetz beschlossen, das mit Zustimmung des Reichsrats hiermit verkündet wird:

§ 1

Die Reichsregierung wird ermächtigt, die Bestimmungen der Verträge zwischen dem Deutschen Reiche und Frankreich vom 6. Oktober 1921, 15. März und 3. Juni 1922 über die Ausführung der im Friedensvertrag übernommenen Sachleistungen gegenüber Frankreich, und die Bestimmungen der Vereinbarung zwischen der Deutschen Regierung und der Reparationskommission vom 2. Juni 1922 gegenüber denjenigen Regierungen, die dieser Vereinbarung beitreten, in Anwendung zu bringen.

Die Verträge und die Vereinbarung werden nachstehend veröffentlicht.

§ 2

Dieses Gesetz tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Berlin, den 29. Juni 1922.

Der Reichspräsident
Ebert

Der Reichskanzler
Dr. Wirth

I. Wiesbadener Protokoll vom 6. Oktober 1921, betreffend deutsche Sachlieferungen an Frankreich.

Protokoll.

Die Deutsche und die Französische Regierung sind in der Absicht, den Wiederaufbau der zerstörten Gebiete zu erleichtern, übereingekommen, die Bestimmungen des anliegenden Memorandums und seiner Anlage zu bestätigen und zu beachten.

Protocole.

Les Gouvernements Allemand et Français, en vue de faciliter la Reconstitution des Régions Dévastées se sont mis d'accord pour approuver et observer les dispositions du mémorandum ci-joint et de son annexe.

Es ist vereinbart, daß im Falle der Unstimmigkeit zwischen den deutschen und französischen Texten des Protokolls, des Memorandums und seiner Anlage der französische Text gilt.

Zu Urkund dessen haben die Unterzeichneten, von ihren Regierungen mit gehörigen Vollmachten versehen, das gegenwärtige Protokoll unterzeichnet und das obengenannte Memorandum sowie seine Anlage paraphiert.

Geschehen in doppelter Ausfertigung zu Wiesbaden, am 6. Oktober 1921.

gez. **Rathenau.** gez. **Loucheur.**

Il est stipulé qu'en cas de divergence entre les textes allemands et français du Protocole, du mémorandum et de son annexe, c'est le texte français qui fera foi.

En foi de quoi, les Soussignés dûment autorisés par leurs Gouvernements respectifs, ont signé le présent Protocole et paraphé le mémorandum sus-visé et son annexe.

Fait en double à Wiesbaden, le 6 octobre 1921.

(signé) **Rathenau.** (signé) **Loucheur.**

---

6. Oktober 1921.

Memorandum.

Die Deutsche Regierung hat ihren ausdrücklichen Willen bekundet, an dem Wiederaufbau der zerstörten Gebiete durch Lieferung von Einrichtungs- und Betriebsgegenständen und von Baustoffen in möglichst weitem Umfange mitzuwirken.

Die Französische Regierung hat von dieser Erklärung mit dem Bemerken Kenntnis genommen, daß ihr das Kriegsschädengesetz vom 17. April 1919 nicht erlaube, den französischen Geschädigten eine bestimmte Verwendung ihrer Mittel vorzuschreiben und daß infolgedessen das gegenwärtige Memorandum keine Abänderung des Gesetzes herbeiführen könne.

Demgemäß ist folgendes vereinbart worden:

I.

Es wird in Deutschland eine privatrechtliche Organisation geschaffen, welche die Lieferungen von Einrichtungs- und Betriebsgegenständen und von Baustoffen zu bewirken hat, die von den französischen Geschädigten, deren Zusammenfassung

6. octobre 1921.

Mémorandum.

Le Gouvernement Allemand a manifesté sa volonté expresse de collaborer à la reconstruction des régions dévastées par des livraisons de matériel et de matériaux, dans la plus large mesure possible.

Le Gouvernement Français à pris note de cette déclaration, tout en faisant remarquer que la loi du 17 avril 1919, relative à la réparation des dommages de guerre, ne lui permet pas d'imposer aux sinistrés français un emploi déterminé de leurs fonds, et que par suite le présent mémorandum ne saurait porter novation à la loi.

En conséquence, il a été convenu de ce qui suit:

I.

Il sera constitué, en Allemagne, un organisme de droit privé, chargé d'effectuer les livraisons de matériel et de matériaux qui pourraient être demandés par les sinistrés français, constitués en groupements dans la forme que

in Gruppen in der später von der Französischen Regierung zu bestimmenden Form erfolgen wird, bestellt werden.

Die dem gegenwärtigen Memorandum beigefügte Anlage stellt die Regeln auf, nach denen sich diese Organisationen hinsichtlich der Festsetzung der Preise und der Zahlungsweise für die Waren zu richten haben werden.

II.

Die Deutsche Regierung steht auf dem Standpunkt, daß, sofern entgegen der Auffassung, die sie vor dem Garantie-Komitee vertreten hat, die Reparationskommission entscheiden sollte, daß die in Ausführung der Verpflichtungen des Teils VIII des Friedensvertrags von Versailles bewirkten Lieferungen in die Ausfuhr im Sinne der Artikel 4 und 7 des Zahlungsplans einzurechnen seien, es ihr nur dann möglich sein würde, die Verpflichtungen des gegenwärtigen Memorandums und seiner Anlage zu erfüllen, wenn die Bestimmungen der Artikel 4 und 7 des Zahlungsplans für die den Gegenstand des gegenwärtigen Memorandums bildenden Lieferungen mit folgender Maßgabe angewendet werden:

Die Berechnung der im Artikel 4 vorgesehenen 26 v. H. und der 25 v. H. in Artikel 7 erfolgt in jedem einzelnen Jahre während der Dauer der Anwendung des gegenwärtigen Memorandums und seiner Anlage nur von dem Wert der Lieferungen, der in dem betreffenden Jahre Deutschland gut- und Frankreich zur Last geschrieben wird.

Der verbleibende Teil wird von Deutschland zum 1. Mai 1926 ab jährlich in Höhe von 26 v. H. bzw. 25 v. H. der in dem betreffenden Jahre für die genannten Lieferungen erfolgenden Gutschriften abgedeckt.

Mit andern Worten, die in Anwendung der Bestimmungen des gegenwärtigen Memorandums bewirkten Lieferungen werden für die Zwecke der Durchführung der Artikel 4 und 7 des Zahlungs-

déterminera ultérieurement le Gouvernement Français.

L'annexe jointe au présent mémorandum fixe les règles auxquelles ces organismes devront se conformer en ce qui concerne la fixation des prix et le mode de règlement des marchandises.

II.

Le Gouvernement Allemand expose que, dans le cas où, contrairement à la thèse qu'il a soutenue devant le Comité des Garanties, la Commission des Réparations déciderait que les livraisons effectuées en exécution des obligations contractées dans la partie VIII du Traité de Versailles doivent être comprises parmi les exportations visées aux articles 4 et 7 de l'Etat des Paiements, il ne lui sera possible d'exécuter les stipulations du présent mémorandum et de son annexe que si les dispositions des articles 4 et 7 de l'Etat des Paiements sont appliquées aux livraisons qui font l'objet dudit mémorandum avec le tempérament suivant:

Le prélèvement de 26 % prévus à l'art. 4 et celui de 25 % que prévoit l'art. 7 ne seront effectués au cours d'une année quelconque pendant la période d'application du présent mémorandum et de son annexe que sur la valeur des livraisons portée la même année au crédit de l'Allemagne et au débit de la France.

Le montant du prélèvement ainsi suspendu sera versé par l'Allemagne chaque année à partir du 1er mai 1926, à raison de respectivement 26 % et 25 % des sommes portées à son crédit ladite année au titre desdites livraisons.

En d'autres termes, les livraisons effectuées en application des dispositions du présent mémorandum ne seront comprises chaque année dans le total des exportations alle-

plans jedes Jahr nur in Höhe ihrer Gutschrift in den Gesamtbetrag der deutschen Ausfuhr eingerechnet.

Da diese Frage zur ausschließlichen Zuständigkeit der Reparationskommission und des Garantie-Komitees gehört, ist sie ihnen von der Deutschen Regierung zu unterbreiten. Die Französische Regierung wird den Antrag der Deutschen Regierung bei den beiden Stellen unterstützen.

III.

Die Französische Regierung wird der Reparationskommission die Annahme der übrigen Bestimmungen des gegenwärtigen Memorandums und seiner Anlage vorschlagen, soweit sie die Reparationskommission angehen könnten.

IV.

Die in den Anlagen III, V und VI des Teils VIII des Friedensvertrags von Versailles vorgesehenen Leistungen werden weiterhin gemäß dem durch den Friedensvertrag bestimmten Verfahren bewirkt.

Die Französische Regierung erklärt ihre Bereitschaft, sich ihrerseits mit der Anwendung des im gegenwärtigen Memorandum und seiner Anlage nach dem Vorbild der Vorschriften des Artikels 8 des Zahlungsplans vorgesehenen Verfahrens einverstanden zu erklären, solange dieses Verfahren die gute Ausführung der für den Wiederaufbau der zerstörten Gebiete verlangten Lieferungen von Einrichtungs- und Betriebsgegenständen und von Baustoffen gewährleistet, und unter Vorbehalt der vor der Unterzeichnung des gegenwärtigen Schriftstücks auf Grund der Anlage IV übermittelten festen Bestellungen, welche auch weiterhin nach dem Verfahren der Anlage IV ausgeführt werden.

Sie behält sich jedoch vor, wenn sie es für nützlich befindet, unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Jahr zu dem genannten Verfahren zurückzukehren.

Die Deutsche Regierung kann gleicherweise unter Einhaltung einer Frist von einem Jahre die auf Grund des gegenwärtigen Memorandums ge-

mandes, pour l'exécution des articles 4 et 7 de l'État des Paiements, que jusqu'à concurrence de la somme créditée.

Cette question étant de la compétence exclusive de la Commission des Réparations et du Comité des Garanties, devra leur être soumise par le Gouvernement Allemand. Le Gouvernement Français appuiera auprès de ces deux organismes la demande du Gouvernement Allemand.

III.

Le Gouvernement Français proposera à l'acceptation de la Commission des Réparations les autres dispositions du présent mémorandum et de son annexe qui pourraient la concerner.

IV.

Les prestations prévues aux annexes III, V et VI à la Partie VIII du Traité de Versailles continueront à être effectuées conformément à la procédure fixée par le Traité.

Le Gouvernement Français déclare qu'il est disposé à accepter, en ce qui le concerne, l'application de la procédure prévue au présent mémorandum et à son annexe, par analogie avec les dispositions de l'article 8 de l'Etat des Paiements, pour autant que cette procédure permettra d'assurer dans de bonnes conditions les livraisons de matériel et de matériaux demandés pour la reconstruction des régions dévastées, et réserve faite des commandes fermes passées au titre de l'annexe IV avant la signature du présent document, qui continueront à s'exécuter conformément à la procédure de l'annexe IV.

Il se réserve toutefois de revenir à la dite procédure, s'il le juge utile, sous préavis d'un an.

Moyennant également un préavis d'un an, qui ne pourra pas être notifié au Gouvernement Français avant le 1er mai 1923, le

troffenen Vereinbarungen kündigen, um zu dem Verfahren der Anlage IV und des Artikels 8 des Zahlungsplans zurückzukehren; die Kündigung kann aber der Französischen Regierung gegenüber nicht vor dem 1. Mai 1923 erklärt werden.

Sofern auf Veranlassung der einen oder der anderen Regierung das Verfahren der Anlage IV und des Artikels 8 des Zahlungsplans wieder aufgenommen wird, verzichtet die Deutsche Regierung darauf, hinsichtlich der Ausführung der Anlage IV unter Berufung auf die während der Anwendung des gegenwärtigen Memorandums verstrichene Zeit den Ablauf irgendwelcher Fristen geltend zu machen.

Die Bestimmungen des Artikels 8 des Zahlungsplans, die den Wiederaufbau der zerstörten Gebiete nicht betreffen, werden durch das gegenwärtige Memorandum und seine Anlage nicht berührt.

V.

Die Französische Regierung und die Deutsche Regierung verpflichten sich, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Organisationen, deren Bildung in Ziffer I des gegenwärtigen Memorandums vorgesehen ist, für die Urkunden, die in Ausführung der beigefügten Anlage zwischen diesen aufgenommen werden, von Stempel-, Eintragungs- und allgemein von allen ähnlichen Steuern, die vielleicht sonst dafür zu entrichten wären, zu befreien.

VI.

Die Französische Regierung verpflichtet sich, die notwendigen Verfügungen zu treffen, damit die Lieferungen von Einrichtungs- und Betriebsgegenständen und von Baustoffen, die auf Grund des gegenwärtigen Memorandums und seiner Anlage bewirkt werden, nur zum Wiederaufbau der zerstörten Gebiete verwendet werden.

VII.

Die etwaige Anwendung des § 18 der Anlage II zu Teil VIII des Friedensvertrags von Versailles darf nicht verhindern, daß die von F

Gouvernement Allemand pourra dénoncer les arrangements intervenus en vertu du présent mémorandum, en vue de revenir à la procédure de l'annexe IV et de l'article 8 de l'État des Paiements.

Dans le cas où, sur l'initiative de l'un ou l'autre Gouvernement, il sera recouru à la procédure de l'annexe IV et de l'art. 8 de l'Etat des Paiements, le Gouvernement Allemand renonce à invoquer une prescription quelconque, au point de vue de l'exécution de l'annexe IV, en raison des délais courus pendant la période d'application du présent mémorandum.

Les dispositions de l'article 8 de l'État des Paiements qui ne concernent pas la restauration des régions dévastées ne sont pas touchées par le présent mémorandum et son annexe.

V.

Le Gouvernement Français et le Gouvernement Allemand s'engagent à prendre les mesures nécessaires en vue d'exonérer les organismes dont la constitution est prévue par le paragraphe I du présent mémorandum, des droits de timbre et d'enregistrement, et en général de tous droits analogues qui pourraient éventuellement être exigibles à raison des actes qu'ils auront à passer entre eux en exécution de l'annexe ci-jointe.

VI.

Le Gouvernement Français s'engage à prendre les dispositions nécessaires pour que les fournitures de matériel et de matériaux effectuées en exécution du présent mémorandum et de son annexe ne soient appliquées qu'à la reconstitution des régions dévastées.

VII.

L'application, le cas échéant, du paragraphe 18 de l'annexe II à la partie VIII du Traité de Versailles, ne pourra pas mettre

an A geschuldeten Summen in der durch Artikel VI der Anlage des gegenwärtigen Memorandums vorgesehenen Form Deutschland gutgeschrieben werden.

Ebenso dürfen die Warenvorräte, welche die in Ziffer I erwähnte privatrechtliche Organisation in Frankreich für künftige Lieferungen angesammelt hat, und die Guthaben, welche diese Organisation für die Zwecke der Durchführung der Bestimmungen der Anlage des gegenwärtigen Memorandums in Frankreich besitzt, nicht auf Grund des oben erwähnten § 18 beschlagnahmt werden.

obstacle à l'inscription au crédit de l'Allemagne, dans la forme prévue par l'art. VI de l'annexe au présent mémorandum, des sommes dues par F à A.

De même, les stocks de marchandises que l'organisme privé mentionné à l'art. I aurait approvisionnés en France en vue de fournitures éventuelles et les fonds que cet organisme aurait constitués en France en vue de l'exécution des dispositions de l'annexe au présent mémorandum ne pourront être saisis en vertu du paragraphe 18 précité.

Anlage zum Memorandum.

Zwischen F[1])
einerseits
und A
andererseits
ist folgendes vereinbart worden:

Artikel I.

A verpflichtet sich, vom Tage der Unterzeichnung des Protokolls ab, dem der gegenwärtige Vertrag beigefügt ist, an F auf dessen Bestellung jegliche Lieferung von Einrichtungs- und Betriebsgegenständen und von Baustoffen zu bewirken, die mit den Produktionsmöglichkeiten Deutschlands, den Bedingungen seiner Rohstoffversorgung und mit seinen zur Aufrechterhaltung des sozialen und wirtschaftlichen Lebens notwendigen inneren Bedürfnissen vereinbar ist.

Von dem gegenwärtigen Vertrage sind jedoch die in den Anlagen III, V und VI des Teils VIII des Friedensvertrags von Versailles aufgeführten Gegenstände ausgeschlossen.

Der Gesamtwert der Leistungen, die Deutschland an Frankreich in Ausführung der Anlagen III, V und VI bewirken wird sowie der Lieferungen, die von A an F in Ausführung des gegenwärtigen

[1]) F bedeutet die Gemeinschaft der französischen Geschädigten, A die in Ziffer I des Memorandums vorgesehene deutsche privatrechtliche Organisation.

Annexe au Mémorandum.

Entre F[1])
d'une part
et A
d'autre part,
il a été convenu ce qui suit:

Article I.

A s'engage à faire à F, si ce dernier le lui demande, toutes livraisons de matériel et matériaux qui seront compatibles avec les possibilités de production de l'Allemagne, avec les conditions de son approvisionnement en matières premières et avec ses nécessités intérieures autant que cela sera nécessaire au maintien de sa vie sociale et économique, et cela à dater de la signature du protocole auquel est annexé le présent contrat.

Toutefois, sont exclus du présent contrat les produits spécifiés aux annexes III, V et VI à la Partie VIII du Traité de Versailles.

La valeur cumulée des prestations que l'Allemagne fournira à la France en exécution des annexes III, V et VI, et des livraisons qui seront faites par A à F en exécution du pré-

[1]) F représente la collectivité des sinistrés français A représente l'organisme de droit privé allemand prévu au paragraphe I du mémorandum.

Vertrags bewirkt werden, soll in der Zeit vom 1. Oktober 1921 bis zum 1. Mai 1926 sieben Milliarden Goldmark nicht überschreiten.

Artikel II.

Alsbald nach der Unterzeichnung des gegenwärtigen Vertrags wird eine Kommission gebildet, die sich aus drei Mitgliedern zusammensetzt, einem Franzosen und einem Deutschen, um deren Bezeichnung F und A ihre Regierungen bitten werden, und einer dritten, von den beiden Regierungen gemeinschaftlich ausgewählten Person, deren Amtszeit auf ein Jahr beschränkt wird. Wenn ein Einverständnis über die Wahl der dritten Person nicht zustande kommt, so wird um ihre Bezeichnung der amtierende Schweizerische Bundespräsident gebeten. Die Kommission kann nach Befinden Sachverständige mit beratender Stimme zuziehen.

Die Kosten der Kommission und ihrer Dienststellen werden von A bezahlt, aber mit 50 v. H. F belastet.

Die Kommission entscheidet, unter Berücksichtigung insbesondere der Vorschriften des Artikels I, über jeden Streitfall, der zwischen den beiden Parteien darüber entsteht, ob die Erfüllung der Bestellungen des F dem A billigerweise möglich ist.

Sie entscheidet ferner über alle Preisfragen gemäß den in den Artikeln IV und V des gegenwärtigen Vertrags festgesetzten Richtlinien.

Sie entscheidet über alle Meinungsverschiedenheiten, die zwischen F und A namentlich hinsichtlich der Transport-, Lieferungs- und Abnahmebedingungen usw. und überhaupt der Auslegung des gegenwärtigen Vertrags entstehen.

Die Entscheidungen der Kommission sind endgültig.

Artikel III.

Die Waren sollen von guter marktgängiger Beschaffenheit sein und den unter den Bedingungen und Vorbehalten der Artikel I und II aufgestellten Bestellungsvorschriften, die als Grundlage für die Aufträge gedient haben, entsprechen.

sent contrat, n'excédera pas *sept* milliards de marks or pendant la période du 1er octobre 1921 au 1er mai 1926.

Article II.

Il sera constitué, dès la signature du présent contrat, une Commission composée de trois membres, dont un Français et un Allemand, que F et A demanderont à leurs Gouvernements respectifs de désigner, et d'une troisième personne choisie d'un commun accord par les deux Gouvernements et dont le mandat sera limité à une durée d'un an. S'il n'y a pas accord sur le choix de cette troisième personne, la désignation en sera demandée au Président en exercice de la Confédération helvétique. La Commission pourra s'adjoindre à titre consultatif tels experts qu'elle jugera utiles.

Les frais de la Commission et de ses services seront payés par A, mais débités à F à concurrence de 50 %.

La Commission arbitrera toute contestation qui pourrait survenir entre les deux parties sur l'équitable possibilité pour A de satisfaire aux demandes de F, en tenant compte notamment des dispositions de l'article I.

Elle statuera sur toutes questions de prix, dans les conditions fixées par les articles IV et V du présent contrat.

Elle tranchera tous différends qui pourraient survenir entre F et A, relatifs notamment aux conditions de transport, de livraison et de réception, etc. et d'une manière générale, à l'interprétation du présent contrat.

Les décisions de la Commission seront rendues à titre définitif.

Article III.

Les produits seront de qualité loyale et marchande, et conformes aux dispositions des cahiers des charges ayant servi de base aux commandes, préparés dans les conditions et sous les réserves stipulées aux articles I et II.

Vorbehaltlich von Abmachungen im Einzelfall sind die Transporte mit den Mitteln und auf den Wegen auszuführen, die im Normalfalle als die vorteilhaftesten von dem Versender gewählt werden würden, wenn er die Transportkosten von Anfang bis zu Ende zu tragen hätte.

Die Transport-, Lieferungs-, Abnahme- usw. Bedingungen sollen den Handelsgebräuchen entsprechen.

Artikel IV.

Die Preise für gewöhnliches Material und Seriengegenstände werden durch die Schiedskommission nach folgenden Grundsätzen festgesetzt und auf die Bestellungen des F an A angewendet, sofern nicht zwischen den beiden Parteien eine unmittelbare Vereinbarung zustande kommt.

Die Kommission setzt zunächst für Waren jeder Art und Beschaffenheit den Gegenwert des französischen Vorkriegspreises (erstes Halbjahr 1914) in Goldmark zum Satze von 1,235 Franken für die Goldmark fest.

Sie bestimmt darauf zu Beginn jedes Kalendervierteljahrs für dessen Dauer einen Koeffizienten für die Waren der bezeichneten Art und Beschaffenheit, der für Waren verschiedener Art und Beschaffenheit verschieden sein kann. Der Koeffizient soll so hoch sein, daß man, wenn man den im vorhergehenden Absatz bezeichneten Goldmarkpreis damit multipliziert und das erhaltene Ergebnis in Franken umrechnet, einen Wert erhält, der dem Normalpreise von Waren der betreffenden Art und Beschaffenheit auf dem inneren französischen Markte bei Beginn des Vierteljahrs abzüglich a) der Zollgefälle, b) der Transportkosten gleichkommt.

Bei dieser letzteren Berechnung erfolgt die Umrechnung in Franken auf der Grundlage des durchschnittlichen amtlichen Kurses des Golddollars an der Pariser Börse während der dem Beginn des Vierteljahrs vorangehenden beiden Wochen.

Die abzuziehenden Zollgefälle werden in der Weise berechnet, daß man die Zölle, die in Frank-

Sauf accords particuliers, les transports seront effectués par le mode de transport et suivant l'itinéraire qui seraient normalement adoptés comme les plus avantageux par l'expéditeur, si celui-ci avait à sa charge les frais de transport de bout en bout.

Les conditions de transport, livraison, réception etc. seront conformes aux usages commerciaux.

Article IV.

Les prix du matériel courant et des objets en série seront déterminés par la Commission d'arbitrage d'après les principes suivants; ils ne seront toutefois appliqués aux commandes de F à A que dans les cas où une entente directe ne serait pas intervenue entre les deux parties:

Pour chaque nature et qualité de produits, la Commission fixera tout d'abord l'équivalent en marks or du prix français d'avant-guerre (premier semestre 1914), au pair de 1 fr. 235 pour 1 mark or.

Elle déterminera ensuite, au début de chaque trimestre du calendrier et pour le trimestre, un coefficient applicable aux dites nature et qualité de produits et qui pourra varier d'une nature ou qualité de produits à l'autre. Ce coefficient sera tel qu'en l'appliquant aux prix en marks or définis au paragraphe précedent, et en convertissant en francs le résultat obtenu, on obtienne une valeur égale aux prix normalement pratiqués à l'origine du trimestre, sur le marché intérieur français, pour les produits de nature et de qualité analogues, sous déduction: a) des droits de douane, b) des frais de transport.

La conversion en francs pour ce dernier calcul sera faite sur la base de la moyenne des cours officiels du dollar or à la Bourse de Paris, pendant les 15 jours précédent l'origine du trimestre.

Les droits de douane à déduire seront déterminés en multipliant par le coefficient

reich am 1. Juli 1914 für aus Deutschland stammende Waren der betreffenden Art und Beschaffenheit galten, mit dem oben bezeichneten Koeffizienten multipliziert. Der Abzug soll jedoch den Betrag des bei Beginn des Vierteljahrs in Kraft befindlichen Zolles für die entsprechende aus Deutschland stammende Ware nicht übersteigen.

Die abzuziehenden Transportkosten werden in einer Pauschalsumme auf der Grundlage der bei Beginn des Vierteljahrs geltenden normalen Eisenbahntarife für die Strecke Aachen–St. Quentin berechnet.

Die Goldmarkpreise, die sich aus der Multiplikation der Goldmarkpreise 1914 mit den bezeichneten Koeffizienten ergeben, verstehen sich deutsch-belgischer oder deutsch-französischer Grenzbahnhof oder nordfranzösischer Hafen, bis zu den Häfen der Seinemündung, diese eingeschlossen.

Sie gelten für alle Bestellungen, die im Laufe des Vierteljahrs, für das sie berechnet sind, erteilt werden.

Ihre vierteljährliche Revision erfolgt zu gegebener Zeit und so, daß die Erteilung von Bestellungen nicht verzögert wird.

Die erste Preisserie wird soweit als möglich vor dem 1. Oktober 1921 aufgestellt, um auf die Bestellungen des letzten Vierteljahrs 1921 angewendet zu werden; sie kann, wenn erforderlich, mit rückwirkender Kraft vervollständigt werden.

In den Fällen, in denen die auf die vorstehende Weise festgesetzten Preise um mehr als 5 v. H. niedriger sind als die für die gleichen Waren in Deutschland gezahlten Preise, hat A das Recht, die bestellte Lieferung nicht zu bewirken. Die in Artikel II erwähnte Kommission entscheidet jedoch in den ihr von F unterbreiteten Fällen darüber, ob die bestellten Waren in Deutschland tatsächlich nur zu Preisen bezogen werden können, die um 5 v. H. höher sind als diejenigen, die gemäß den Vorschriften des gegenwärtigen Artikels vorgeschrieben worden sind. Es wird außerdem bestimmt, daß der Wert der Lieferungen, deren Preis in dieser Weise hinter den in Deutschland

visé ci-dessus, les droits applicables en France à la date du 1er juillet 1914 à la nature et qualité du produit envisagé en provenance d'Allemagne. Toutefois, la déduction ne devra pas dépasser le montant des droits en vigueur à l'origine du trimestre, pour la marchandise envisagée en provenance d'Allemagne.

Les frais de transport à déduire seront établis forfaitairement sur la base des tarifs normalement appliqués sur les chemins de fer à l'origine du trimestre, et pour la distance Aix-la-Chapelle–St. Quentin.

Les prix en marks or, résultant de l'application aux prix en marks or de 1914 des coefficients déterminés comme il vient d'être dit, s'entendent gare frontière germano-belge ou franco-allemande, ou port du nord de la France, jusques et y compris les ports de l'estuaire de la Seine.

Ils vaudront pour toutes les commandes passées au cours du trimestre pour lequel ils auront été établis.

Leur révision pour chaque trimestre sera effectuée en temps utile, et de manière à ne pas retarder la passation des commandes.

La première série de prix sera autant que possible établie avant le 1er octobre 1921, pour être appliquée aux commandes du dernier trimestre 1921; elle pourra être complétée rétroactivement s'il est nécessaire.

Dans le cas où les prix déterminés comme ci-dessus seraient inférieurs de plus de 5 % aux prix pratiqués en Allemagne pour les mêmes produits, A aurait le droit de ne pas effectuer la livraison demandée. Toutefois, dans les espèces qui lui seront soumises par F, la Commission mentionnée à l'art. II décidera si les produits demandés ne peuvent être effectivement obtenus en Allemagne qu'à des prix supérieurs de plus de 5 % à ceux qui auront été arrêtés dans les conditions fixées par le présent article. Il est en outre stipulé que la valeur des fournitures dont le prix serait ainsi inférieur aux prix pratiqués en

üblichen Preisen zurückbleibt, 5 v. H. des Wertes der während des betreffenden Jahres bewirkten Lieferungen nicht übersteigen darf.

Artikel V.

Die Preise für Spezialmaterial, wie industrielle Maschinen oder Einrichtungen, werden durch unmittelbare Verständigung zwischen den Bestellern und den Lieferanten vereinbart.

Kommt bei solchem Spezialmaterial, das in Anwendung der Anlage IV in die Deutschland übergebenen Listen aufgenommen worden ist, die obenerwähnte unmittelbare Verständigung nicht zustande, so kann die Französische Regierung die Lieferung nach Maßgabe des Verfahrens der Anlage IV durch Vermittlung der Reparationskommission beanspruchen.

Artikel VI.

A erklärt, die Vorschriften des Zahlungsplans zu kennen, der der Deutschen Regierung durch die Reparationskommission am 5. Mai 1921 mitgeteilt worden ist, und erklärt sein Einverständnis, sich auf Mitteilung von F durch die Buchung einer Summe in den Büchern der Reparationskommission zugunsten Deutschlands und zu Lasten Frankreichs bis zu deren Höhe hinsichtlich der in dem betreffenden Jahre abzudeckenden Summe als bezahlt zu betrachten. In diesem Falle gilt das einfache Benachrichtigungsschreiben der Reparationskommission an die Deutsche Regierung über die Gutschrift der betreffenden Summe zugunsten Deutschlands als Entlastung des F gegenüber A für den entsprechenden Betrag.

Artikel VII.

Die Bezahlung der von A an F bewirkten Lieferungen findet in folgender Weise statt:

1. F veranlaßt zugunsten des A die Gutschrift von 35 v. H. des Wertes der im Laufe eines Monats bewirkten Lieferungen in der durch obigen Artikel VI vorgeschriebenen

Allemagne, ne pourra dépasser cinq pour cent de la valeur des livraisons effectuées pendant l'année considérée.

Article V.

Les prix du matériel spécial, tel que machines ou installations industrielles, seront convenus par entente directe entre les demandeurs et les fournisseurs.

Dans les cas où, en ce qui concerne tel matériel spécial qui, en application de l'Annexe IV, aurait été compris dans les listes remises à l'Allemagne, l'entente directe ci-dessus n'aura pas été réalisée, le Gouvernement Français pourra réclamer la livraison par l'intermédiaire de la Commission des Réparations, conformément à la procédure de l'annexe IV.

Article VI.

A déclare connaître les dispositions de l'Etat des Paiements notifié au Gouvernement Allemand par la Commission des Réparations le 5 mai 1921 et accepte de se considérer, sur avis de F, comme payé à due concurrence et à valoir sur les remboursements de l'année correspondante, par l'inscription d'une somme quelconque au crédit de l'Allemagne et au débit de la France dans les comptes de la Commission des Réparations. Dans ce cas, la simple notification faite par la Commission des Réparations au Gouvernement Allemand de l'inscription au crédit de l'Allemagne de la somme visée vaudra décharge de F par rapport à A, à due concurrence.

Article VII.

Le règlement des livraisons faites par A à F sera effectué dans les conditions suivantes :

1° F donnera crédit à A d'un montant égal à 35 % de la valeur de celles effectuées au cours d'un mois dans la forme prévue à l'article VI ci-dessus, sous réserve des

Form, jedoch unter Vorbehalt der Vorschriften der Ziffern 3 und 4 des gegenwärtigen Artikels und des nachstehenden Artikels XI.

2. Ist im Laufe irgend eines Jahres vom 1. Mai 1922 ab der Wert der von A an F gemäß den Bestimmungen des gegenwärtigen Vertrags bewirkten Lieferungen niedriger als eine Milliarde Goldmark, so wird der in vorstehender Ziffer 1 vorgesehene Prozentsatz der von F zugunsten von A zu veranlassenden Gutschriften auf 45 v. H. erhöht.
3. Der jährliche Gesamtbetrag der auf diese Weise veranlaßten Gutschriften und der von der Französischen Regierung veranlaßten Gutschriften für die Leistungen, die Frankreich auf Grund der Anlagen III, V und VI zu Teil VIII des Friedensvertrags von Versailles erhält, darf eine Milliarde Goldmark nicht übersteigen.

   Erreicht oder übersteigt der Wert der Leistungen, die Frankreich in Ausführung der Anlagen III, V und VI des Friedensvertrags erhält, im Laufe irgend eines Jahres in der Zeit vom 1. Mai 1921 bis zum 1. Mai 1926 eine Milliarde Goldmark, so darf während des betreffenden Jahres keine Gutschrift von F zugunsten des A für die von letzterem bewirkten Lieferungen veranlaßt werden.
4. Die von F geschuldeten Summen tragen einfache Jahreszinsen zu 5 v. H. vom Beginn des Monats an, der auf den Lieferungsmonat folgt; der Teil dieser Summen, der nicht in der in obigen Ziffern 1 und 2 vorgesehenen Weise bezahlt ist, wird von F nach Maßgabe der in den nachfolgenden Artikeln VIII bis XI festgesetzten Bedingungen vom 1. Mai 1926 ab mit 10 v. H. jährlich zuzüglich der in jedem Jahr fällig werdenden einfachen Zinsen abgetragen.
5. Die Lieferungen, die ungeachtet der Bestimmungen des Artikels I in der Zeit vom 1. Oktober 1921 bis zum 1. Mai 1926 über einen Gesamtwert von sieben Milliarden Goldmark hinaus bewirkt werden sollten,

dispositions des paragraphes 3 et 4 du présent article et de l'article XI ci-après.

2° Si au cours d'une année quelconque, à partir du 1er mai 1922, la valeur des livraisons effectuées par A à F, en vertu des dispositions du présent contrat, est inférieure à un milliard de marks or, le pourcentage prévu au 1° ci-dessus, des crédits à donner par F à A, sera élevé à 45 %.

3° Le total cumulé des crédits annuels ainsi donnés et des crédits annuels donnés par le Gouvernement Français, en contrepartie des prestations reçues par la France au titre des annexes III, V et VI à la Partie VIII du Traité des Versailles ne dépassera pas un milliard de marks or.

Si la valeur des prestations reçues par la France en exécution des annexes III, V et VI du Traité, atteint ou dépasse un milliard de marks or, au cours d'une année quelconque entre le 1er mai 1921 et le 1er mai 1926, aucun crédit ne devra être donné pendant l'année correspondante, par F à A, au titre des livraisons faites par ce dernier.

4° Les sommes dues par F porteront intérêt simple à 5 % l'an à partir du début du mois qui suivra celui de la livraison; la partie de ces sommes pour lesquelles le règlement prévu par les paragraphes 1 et 2 ci-dessus n'aurait pas été effectué sera remboursable par F, dans les conditions fixées par les articles VIII à XI ci-après, à partir du 1er mai 1926, et à raison de 10 % par an, plus les intérêts simples échus chaque année.

5° Les livraisons qui, nonobstant les dispositions de l'article 1, auraient été effectuées entre le 1er octobre 1921 et le 1er Mai 1926 au-delà d'une valeur totale de Sept milliards de marks or seront,

sind dem A innerhalb von drei Monaten vom 1. Mai 1926 ab in der oben im Artikel VI vorgesehenen Weise zu bezahlen.

dans le délai de trois mois, à partir du 1er mai 1926, payées à A dans la forme prévue à l'article VI ci-dessus.

Artikel VIII.

Der Wert der Sachleistungen und der von F zugunsten des A in der im Artikel VI vorgesehenen Form veranlaßten Gutschriften darf zusammen eine Milliarde Goldmark jährlich nicht übersteigen.

Der in Artikel XI gemachte Vorbehalt findet auf den vorstehenden Absatz Anwendung.

Article VIII.

L'addition de la valeur des prestations en nature et des crédits qui seront données par F à A dans la forme prévue à l'article VI ne devra pas dépasser un milliard de marks or par an.

La réserve inscrite à l'article XI s'applique au paragraphe ci-dessus.

Artikel IX.

Am 1. Mai 1936 erfolgt ein Rechnungsabschluß über die Beträge, die dem A wegen der seit dem 1. Oktober 1921 bewirkten Sachlieferungen, für die zu seinen Gunsten keine Gutschrift veranlaßt ist, noch geschuldet werden; der Saldo nebst 5 v. H. Zinsen und Zinseszinsen wird an A unter Vorbehalt der Bestimmungen des nachstehenden Artikels XI in vier Halbjahrsraten, am 30. Juni und 31. Dezember 1936, am 30. Juni und 31. Dezember 1937 abgetragen.

Article IX.

Le 1er mai 1936, on fera le compte des sommes restant dues à A, en raison des livraisons en nature effectuées depuis le 1er octobre 1921 pour lesquelles il ne lui aura pas été donné crédit; le solde sera remboursé à A, avec les intérêts composés à 5 %, en quatre semestrialités, les 30 juin et 31 décembre 1936, les 30 juin et 31 décembre 1937, sous réserve des dispositions de l'article XI ci-après.

Artikel X.

Das Debetkonto des A trägt ebenso wie sein Kreditkonto jährlich 5 v. H. einfache Zinsen.

Falls von F über die in den Artikeln VII, VIII und XI festgesetzten Grenzen hinaus Zahlungen geleistet werden sollten, so ist der überschießende Betrag von den Zahlungen abzuziehen, die F im Laufe des folgenden Jahres an A zu bewirken hat.

Falls der Wert, der auf Grund der Vorschriften des gegenwärtigen Vertrags für die im Laufe irgend eines Jahres zwischen dem 1. Mai 1926 und dem 1. Mai 1936 bewirkten Lieferungen anzurechnen ist, zusammen mit den während derselben Zeit jährlich abzutragenden Summen eine Milliarde Goldmark übersteigt, so wird der überschießende Betrag auf die folgenden Jahre vorgetragen und im Laufe dieser Jahre insoweit abgetragen, als der Anrechnungswert der Lie-

Article X.

Le compte débit de A portera intérêts simples à 5 % l'an comme son compte crédit.

Dans le cas où des règlements auraient été effectués par F en excédent des limites fixées aux article VII, VIII et XI, l'excédent sera déduit des règlements à effectuer par F à A au cours de l'année suivante.

Au cas où la valeur à mettre en compte en vertu des dispositions du présent contrat pour les livraisons effectuées au cours d'une année quelconque entre le 1er mai 1926 et le 1er mai 1936 cumulée avec les annuités de remboursement à payer pendant la même période, atteindrait un montant supérieur à un milliard de marks or, l'excédent sera reporté successivement sur chacune des années suivantes et réglé au cours de ces années dans

rungen in einem dieser Jahre zusammen mit der in dem betreffenden Jahre abzutragenden Summe hinter einer Milliarde zurückbleibt.

Die vorstehenden Bestimmungen unterliegen jedoch dem im folgenden Artikel XI vorgesehenen Vorbehalt.

Artikel XI.

Die Zahlungen, die F jedes Jahr in Ausführung des gegenwärtigen Vertrags an A zu leisten hat, dürfen niemals so hoch sein, daß, wenn man ihren Betrag zu den in demselben Jahre von der Französischen Regierung als Entgelt für die Leistungen an Frankreich auf Grund der Anlagen III, V und VI des Teiles VIII des Friedensvertrags von Versailles gemachten Zahlungen hinzurechnet, man einen Gesamtbetrag erhält, der den Anteil Frankreichs (52 v. H.) an den in dem betreffenden Jahre von Deutschland oder zu seinen Gunsten bewirkten Zahlungen zur Abtragung der Annuität, wie dies der Artikel 4 des Zahlungsplans bestimmt, übersteigt.

Vom 1. Mai 1936 ab kann A von F bei ihm bestellte neue Lieferungen ablehnen, soweit die Ausführung dieser Lieferungen bewirken würde, daß die Verpflichtungen des F gegenüber A die im gegenwärtigen Artikel bestimmte äußerste Jahresgrenze überschreiten.

Artikel XII.

F kann sich jederzeit durch Vorausleistung befreien.

la mesure où la valeur à mettre en compte pour les livraisons effectuées pendant l'une d'elles, cumulée avec l'annuité due, serait inférieure à un milliard.

Les dispositions ci-dessus sont soumises toutefois à la réserve inscrite à l'article XI ci-après.

Article XI.

Les règlements que F devra effectuer chaque année à A en application du présent contrat, ne dépasseront jamais un montant tel qu'en ajoutant ce montant aux règlements faits la même année par le Gouvernement Français, en contrepartie des prestatations reçues par la France au titre des annexes III, V et VI à la partie VIII du Traité de Versailles, on obtienne un total supérieur à la part de la France (52 %) dans les versements effectués par l'Allemagne ou à son profit la dite année, en paiement de sa dette de l'année, telle que la définit l'article 4 de l'État des Paiements.

A partir du 1er mai 1936 A pourra ne pas effectuer les nouvelles livraisons qui lui seront demandés par F, dans le cas où l'exécution de ces livraisons aurait pour effet de porter le crédit dû par F à A à un montant dépassant pour une année la limite fixée par le présent article.

Article XII.

F pourra à tout moment se libérer par anticipation.

II. Vereinbarung zwischen der Deutschen Regierung und der Reparationskommission über die Ausführung der im Friedensvertrag übernommenen Sachleistungen gegenüber denjenigen Regierungen, die dieser Vereinbarung beitreten. Vom 2. Juni 1922.

Vereinbarung.

Die folgende Vereinbarung über die Festsetzung eines Verfahrens für die in den Anlagen II und IV des Teils VIII des Vertrags von Versailles vorgesehenen Sachlieferungen ist durch

Herrn Cuntze als Vertreter der Deutschen Regierung

und

Herrn Bemelmans als Vertreter der Reparationskommission

abgeschlossen worden:

Artikel I.

Die Deutsche Regierung und die Reparationskommission sind in der Absicht, für die in den Anlagen II und IV des Teils VIII des Vertrags von Versailles vorgeschriebenen Sachlieferungen ein möglichst zweckmäßiges Verfahren einzurichten, übereingekommen, zu diesem Zwecke unter Vorbehalt der in dieser Vereinbarung vorgesehenen Ausnahmen unmittelbar zwischen alliierten und deutschen Staatsangehörigen gemäß den normalen Handelsgebräuchen abgeschlossene Verträge zuzulassen, wobei die Deutsche Regierung nur die in dieser Vereinbarung besonders bezeichneten Verpflichtungen übernimmt.

Diese Vereinbarung wird geschlossen einerseits, um die Erfüllung der Reparationsverpflichtung zu erleichtern, andererseits unter ausschließlicher Berücksichtigung der wirtschaftlichen Erwägungen, welche im normalen Handel Geltung haben.

Die alliierten Regierungen, welche das nachstehend beschriebene Verfahren annehmen werden, und die Deutsche Regierung, welche es angenommen

Arrangement.

L'arrangement suivant, destiné à fixer une procédure pour les livraisons en nature prévues aux Annexes II et IV à la Partie VIII du Traité de Versailles, a été conclu par

M. Cuntze représentant le Gouvernement Allemand

et

M. Bemelmans représentant la Commission des Réparations.

Article I.

Le Gouvernement Allemand et la Commission des Réparations, désireux d'établir une procédure aussi pratique que possible pour les livraisons en nature stipulées par les Annexes II et IV à la Partie VIII du Traité de Versailles, ont convenu d'admettre dans ce but, saut exceptions prévues dans le présent document, les contrats passés directement entre ressortissants alliés et allemands conformément aux pratiques commerciales usuelles et dans lesquels le Gouvernement Allemand n'interviendra que dans la mesure spécifiée dans le présent arrangement.

Le présent arrangement est conclu, d'une part en vue de faciliter le paiement des réparations, d'autre part en s'inspirant uniquement des considérations économiques qui régissent le commerce normal.

Les Gouvernements Alliés qui viendront à adopter la procédure ci-après décrite, et le Gouvernement Allemand qui l'a acceptée, ne

hat, werden sich bei dessen Anwendung nur von diesen Erwägungen, unter Ausschluß aller anderen, leiten lassen.

s'inspireront, dans l'application de celle-ci que de ces considérations, à l'exclusion de toutes autres.

Artikel II.

Das in dieser Vereinbarung geordnete Verfahren wird durch die Reparationskommission den beteiligten alliierten Regierungen bekanntgegeben; jeder von diesen steht es frei, es anzunehmen oder abzulehnen. Dieses Verfahren schließt die gleichzeitige Anwendung eines anderen Verfahrens aus; jede alliierte Regierung, welche es angenommen hat, ist an alle Bestimmungen dieser Vereinbarung gebunden.

Die Vereinbarung bleibt zwischen der Deutschen Regierung und der Reparationskommission bis zum 31. Dezember 1922 in Kraft und gilt in der Folge von Jahr zu Jahr als stillschweigend verlängert, falls sie nicht von einer der beiden Parteien vor dem 30. November jeden Jahres gekündigt wird.

Jede alliierte Regierung, die die Vereinbarung angenommen hat, ist verpflichtet, sie während einer Zeit von wenigstens 6 Monaten anzuwenden. Nach Ablauf dieser Zeit hat sie, wenn die Vereinbarung keine befriedigenden Ergebnisse zeitigt, das Recht, bei der Reparationskommission zu beantragen, daß die Vereinbarung ihr gegenüber unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von wenigstens einem Monat außer Kraft gesetzt wird.

Die Deutsche Regierung hat in gleicher Weise nach Ablauf der Zeit von 6 Monaten und unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat das Recht, bei der Reparationskommission die Außerkraftsetzung der Vereinbarung gegenüber einer alliierten Regierung zu beantragen, hinsichtlich deren die Reparationskommission wiederholt festgestellt hat, daß sie die Bestimmungen dieser Vereinbarung nicht innegehalten hat. Die Reparationskommission hat nur für den Fall zu entscheiden, daß die Deutsche und die alliierte Regierung nicht übereinkommen, auf das in dieser Vereinbarung vorgesehene Verfahren zu verzichten.

Article II.

La procédure établie par le présent arrangement sera présentée par la Commission des Réparations aux Gouvernements Alliés intéressés; chacun de ceux-ci aura liberté de l'adopter ou de la rejeter, étant bien entendu que cette procédure ne peut être employée concurremment avec une autre et que tout Gouvernement Allié qui l'aura adoptée sera lié par toutes les clauses du présent arrangement.

Le présent arrangement restera en vigueur entre le Gouvernement Allemand et la Commission des Réparations, jusqu'au 31 décembre 1922 et se continuera ensuite d'année en année par tacite reconduction sauf dénonciation par l'une ou l'autre partie avant le 30 novembre de chaque année.

Tout Gouvernement Allié qui viendra à l'adopter s'engage à l'appliquer pendant au moins six mois. Après cette période, il aura le droit, si l'accord ne fonctionne pas d'une façon satisfaisante, de demander à la Commission des Réparations d'y mettre fin en ce qui le concerne avec préavis d'un mois au minimum.

Le Gouvernement Allemand aura également le droit, au bout de cette période de six mois, et moyennant un préavis d'un mois, de demander à la Commission des Réparations de mettre fin à l'arrangement vis à vis de tel Gouvernement Allié pour lequel la Commission des Réparations aura constaté à plusieurs reprises qu'il n'a pas respecté les clauses du présent arrangement. La Commission des Réparations n'aura à statuer que dans le cas où le Gouvernement Allemand et le Gouvernement Allié ne seraient pas d'accord pour renoncer à la présente procédure.

Artikel III.

Als Staatsangehörige eines alliierten Landes im Sinne des Artikels I gelten alle natürlichen und juristischen Personen, welche in diesem Lande ihren Wohnsitz haben und dessen Gesetzen unterliegen, einschließlich:

a) aller durch freien Zusammenschluß[1]) von Angehörigen desselben alliierten Staates gebildeten Vereinigungen;

b) aller öffentlichen Verwaltungen, welche für ihren eigenen Bedarf in der durch Gesetz oder Brauch bestimmten Form kaufen.

Zu diesem Verfahren können gleichfalls zugelassen werden, jedoch nur für die tatsächliche Wiederherstellung ihrer örtlichen Schäden, alle Kriegsgeschädigten, welche die Staatsangehörigkeit eines Landes besitzen, dessen Regierung das Verfahren zur Anwendung bringt, selbst wenn sie ihren Wohnsitz nicht in einem reparationsberechtigten Lande haben.

Die Deutsche und die alliierten Regierungen werden durch die Bestimmungen der Artikel III und IV nicht behindert, im freien Einvernehmen miteinander Verträge abzuschließen, die nach dieser Vereinbarung unter ihren Staatsangehörigen zugelassen sind.

Artikel IV.

Als deutsche Staatsangehörige im Sinne des Artikels I gelten alle natürlichen und juristischen Personen, welche ihren Wohnsitz in Deutschland haben und den deutschen Gesetzen unterliegen, insbesondere die Erzeuger, die durch freien Zusammenschluß gebildeten Vereinigungen, wie »Fachverbände« oder »Landesauftragsstellen« und die anerkannten Großhandels-, Bauunternehmer- und Exportfirmen.

[1]) Zur Teilnahme am Verfahren des freien Verkehrs werden weder auf deutscher noch auf alliierter Seite Vereinigungen, Dienststellen oder Organisationen zugelassen, denen die Interessierten auf Grund von Gesetzen oder Verwaltungsanordnungen beizutreten oder an die sie sich für das Vergeben oder den Empfang von Aufträgen über Reparationskonto zu wenden verpflichtet sind; freiwillige Abschlüsse im Sinne des letzten Absatzes des Artikels III bleiben ihnen offen.

Article III.

Seront considérés comme ressortissants d'un pays allié déterminé, aux termes de l'Article I, toutes personnes civiles et morales ayant leur résidence dans ce pays et régies par ses lois y compris :

a) Tous groupements librement constitués[1] entre ressortissants d'un même Etat Allié ;

b) Toutes administrations publiques achetant pour leurs propres besoins dans la forme consacrée par la loi ou l'usage.

Pourront également bénéficier de cette procédure, mais seulement pour la réparation effective de leurs dommages locaux, tous les sinistrés appartenant à la nationalité d'un pays dont le Gouvernement aura mis en application la présente procédure, même s'ils ne résident pas dans un pays ayant droit aux réparations.

Rien dans les Articles III et IV n'empêchera le Gouvernement Allemand et un Gouvernement Allié de conclure librement entre eux tout contrat autorisé entre leurs ressortissants par le présent arrangement.

Article IV.

Seront considérés comme ressortissants allemands, aux termes de l'Article 1er, toutes personnes civiles ou morales ayant leur résidence en Allemagne et régies par les lois allemandes, et notamment les producteurs, les groupements librement constitués, comme les « Fachverbände » ou « Landesauftragsstellen » et les firmes qualifiées pour le commerce en gros, l'entreprise ou l'exportation.

[1] Il est entendu que ne seront pas admis au bénéfice de la procédure des tractations directes ni du côté allemand, ni du côté allié, les groupements, offices ou organismes auxquels en vertu de lois ou règlements administratifs, les intéressés doivent obligatoirement adhérer ou s'adresser pour passer ou recevoir des commandes en compte « réparations ». La procédure facultative du dernier alinéa du présent Article III leur restera ouverte.

Ausgeschlossen sind dagegen Handelsfirmen, welche sich als Vermittlungsbüro für Lieferungen dieser Art gebildet haben oder noch bilden werden, sowie Gelegenheitsagenten.

Die Erzeuger werden durch diesen Artikel in keiner Weise behindert, sich zum Zwecke von Lieferungen frei zusammenzuschließen.

Artikel V.

Diejenigen Waren, deren Ausfuhr entweder gänzlich verboten ist oder nur im Rahmen eines festgesetzten, in den Zeitungen oder Handelszeitschriften veröffentlichten Kontingents zugelassen werden kann, können weiterhin nur in dem durch den Friedensvertrag vorgesehenen Verfahren bezogen werden. Die Liste dieser Waren ist als Anlage A beigefügt, die als zur Zeit vollständig gilt. Die Liste wird alle drei Monate im Einvernehmen zwischen der Deutschen Regierung und der Reparationskommission einer Durchsicht unterzogen. Die erste Durchsicht findet am 1. Oktober 1922 statt.

Die in der bezeichneten Liste enthaltenen Gegenstände sind keiner der Bestimmungen dieser Vereinbarung unterworfen, insbesondere nicht denjenigen des Artikels XV.

Artikel VI.

Folgende Waren dürfen in keinem Falle in dem durch dieses Abkommen geordneten Verfahren bezogen werden:

1. Alle Waren fremder Herkunft, die nicht auf deutschem Gebiete verarbeitet worden sind;
2. alle aus eingeführten Rohstoffen hergestellten Nahrungsmittel;
3. Gegenstände aus Gold, Platin oder Silber.

Artikel VII.

Für die in der anliegenden Liste B aufgeführten Gegenstände muß der Erwerber, wenn sie in dem durch diese Vereinbarung geordneten Verfahren

Seront exclues par contre, les firmes commerciales qui se sont établies ou qui s'établiront pour servir de bureau intermédiaire pour les livraisons de cette nature, ainsi que les agents occasionnels.

Rien dans le présent article n'empêchera les producteurs de se grouper librement entre eux pour faire des livraisons.

Article V.

Continueront à ne pouvoir être obtenu que par la procédure du Traité de Paix les marchandises dont l'exportation est absolument prohibée ou ne peut être admise que suivant contingent fixé et publié dans les journaux ou périodiques commerciaux. La liste de ces marchandises est reproduite dans l'Annexe A, qui est considerée comme complète à cette date. Cette liste sera soumise tous les trois mois à révision d'un commun accord entre le Gouvernement Allemand et la Commission des Réparations. La première révision aura lieu le 1er octobre 1922.

Les articles contenus dans la liste en question ne seront soumis à aucune des stipulations du présent accord ni en particulier à celles de l'Article XV.

Article VI.

Les marchandises ci-après ne pourront en aucun cas être obtenues par la procédure établie par le présent document:

1° Toutes marchandises de provenance étrangère n'ayant pas subi de transformations en territoire allemand;
2° Denrées alimentaires fabriquées avec des matières premières importées;
3° Articles en or, en platine et en argent.

Article VII.

Pour les articles énumérés à la liste B ci-annexée et qui seront achetés suivant la procédure établie par le présent arrangement,

gekauft werden, Barzahlung in Höhe des in der Liste angegebenen Prozentsatzes unmittelbar an den Verkäufer leisten.

Dieser Artikel findet keine Anwendung auf solche Gegenstände, die von Kriegsgeschädigten oder zum Zwecke der unveränderten Abgabe an Kriegsgeschädigte gekauft werden und zum Wiederaufbau ihrer Fabriken, Werkstätten, Gebäude und Fabrikeinrichtungen[1]) bestimmt sind. Nicht darunter fällt die Wiederauffüllung von Geschäftsvorräten.

Wenn andererseits ein Vertrag der Reparation Recovery Act oder einem ähnlichen Gesetze unterliegt, so ist der dem deutschen Lieferer für Gegenstände der Liste B bar zu bezahlende Betrag, falls dieser zuzüglich der Abgabe auf Grund der Reparation Recovery Act oder eines ähnlichen Gesetzes den Wert der Gegenstände übersteigt, um den übersteigenden Betrag zu kürzen.

Artikel VIII.

Die im Wege des unmittelbaren Verkehrs abzuschließenden Verträge[2]) müssen Lieferungen im Werte von mindestens 1 500 Goldmark zum Gegenstande haben.

Die Verträge (oder etwaigen Zusatzverträge) werden nach den Handelsgebräuchen unmittelbar zwischen den Beteiligten abgeschlossen, wobei jeder von ihnen für die Beobachtung der Gesetze, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften seines eigenen Landes einschließlich derjenigen für die Ein- und Ausfuhr verantwortlich ist. Sie müssen den

[1]) Es besteht Einverständnis, daß die wiederaufzubauenden Anlagen nicht notwendig den zerstörten genau entsprechen müssen.

[2]) Unter »Vertrag« ist zu verstehen:
1. eine von beiden Parteien unterschriebene Urkunde;
2. ein festes Angebot mit oder ohne Kostenanschlag, welches vom Käufer durch Brief oder Telegramm vorbehaltlos angenommen ist;
3. eine feste Bestellung, die vom Lieferer durch Brief oder Telegramm vorbehaltlos angenommen ist.

Unter »Tag des Vertragsabschlusses« ist zu verstehen: der Tag, an welchem der Vertrag durch die beiden Parteien unterzeichnet worden ist, oder der Tag des Eingangs des Briefes oder Telegramms, mit welchem das Angebot oder die Bestellung angenommen worden ist.

l'acquéreur paiera en espèces pour chacun d'eux directement au vendeur le pourcentage indiqué dans la liste.

Le présent article ne s'appliquera pas aux objets achetés par des sinistrés ou pour être remis tels quels à des sinistrés, pour la reconstruction de leurs usines, ateliers, immeubles et installations industrielles[1], à l'exclusion de toute reconstitution de stocks commerciaux.

D'autre part, si un contrat est sujet à l'application du Reparation Recovery Act ou d'une législation similaire, le montant à payer en espèces à l'exportateur allemand pour les articles inclus dans l'Annexe B sera, — dans chaque cas où le montant payable en vertu de l'Annexe B ajouté au prélèvement prévu au Reparation Recovery Act ou par une législation similaire dépasserait la valeur totale des marchandises, — réduit du montant de ces excès.

Article VIII.

Les contrats[2] à passer par voie de tractations directes doivent comporter une valeur minimum de 1,500 marks-or (Quinze Cents Marks Or).

Les contrats — ou avenants éventuels à ces contrats — seront négociés directement suivant les usages commerciaux entre les intéressés, chacun de ceux-ci étant responsable de l'observation des lois et règlements de son propre pays, y compris ceux relatifs à l'importation et à l'exportation ; il y sera

[1] Etant entendu que cette reconstruction ne se fera pas nécessairement à l'identique.

[2] Par « contrats » on entend :
1° un document signé par les deux parties ;
2° une offre ferme avec ou sans devis acceptée sans réserve par le client par lettre ou par télégramme ;
3° une demande ferme acceptée sans réserve par le fournisseur, par lettre ou par télégramme.

Par « date de la conclusion du contrat », on entend, soit la date du document signé par les deux parties, soit la date d'arrivée de la lettre ou du télégramme d'acceptation de l'offre ou de la demande.

Vermerk enthalten, daß die Beteiligten mit der Zahlung über Reparationskonto einverstanden sind.

Die zur Genehmigung vorgelegten Verträge (oder Zusatzverträge) müssen folgende Bestimmung enthalten:

»Es wird von den Parteien ausdrücklich vereinbart, daß die Waren, welche den Gegenstand dieses Vertrags bilden, ausschließlich zur Verwendung oder Verarbeitung im Gebiete des beteiligten alliierten Staates (einschließlich seiner Dominions, Kolonien, Protektorate und Mandatsgebiete) bestimmt sind[1]).«

Die Vertragsparteien sind allein für die Ausführung dieser Bestimmung haftbar; sie können im Vertrage (oder Zusatzvertrage) Vertragsstrafen vereinbaren. Indessen werden alle dieser Vereinbarung beitretenden alliierten Regierungen im Rahmen ihrer bestehenden Gesetzgebung ihr möglichstes tun, um die Wiederausfuhr zu verhindern.

Artikel IX.

Diese Verträge (oder Zusatzverträge) werden sogleich nach ihrem Abschluß und spätestens innerhalb von 14 Tagen auf Betreiben des alliierten Staatsangehörigen durch dessen Regierung der Reparationskommission zur Genehmigung vorgelegt.

Die Reparationskommission stellt den Vertrag (oder Zusatzvertrag) unverzüglich der Deutschen Regierung (Kriegslastenkommission) zu, welche ihrerseits von ihrem Staatsangehörigen davon bereits Kenntnis erhalten haben kann. Die Zustellung erfolgt ohne weiteres und hat die Wirkung der vorläufigen Genehmigung.

Diese Genehmigung wird mit dem Ablauf von 14 Tagen für die Verträge (und von 8 Tagen für die Zusatzverträge), vom Tage der Zustellung ab gerechnet, ohne weiteres endgültig; es sei denn, daß die eine oder die andere der beteiligten Re-

[1]) Durch diese Bestimmung wird die Anwendung des Absatzes 2 des Artikels III nicht berührt.

fait mention de l'accord des intéressés sur le paiement en compte Réparations.

Les contrats (ou avenants) soumis à homologation devront comporter la clause suivante:

« De convention expresse entre les parties, les marchandises faisant l'objet du présent contrat sont destinées à être employées ou transformées exclusivement sur le territoire de l'Etat allié intéressé (y compris ses dominions, colonies, protectorats et territoires à mandat)[1]. »

Les contractants seront seuls responsables de l'exécution de cette clause et il leur sera loisible de faire figurer au contrat (ou avenant) toute sanction de droit sur laquelle ils se mettraient d'accord; cependant les Gouvernements Alliés qui adopteront la présente procédure feront tous leurs efforts, dans la limite de leur législation actuelle, pour empêcher la réexportation.

Article IX.

Ces contrats (ou avenants), dès leur conclusion et au plus tard dans un délai de quatorze jours, seront, à la diligence du ressortissant allié, présentés à l'homologation de la Commission des Réparations par le Gouvernement Allié intéressé.

La Commission des Réparations notifiera immédiatement le contrat (ou avenant) au Gouvernement Allemand (Kriegslastenkommission) qui aura pu, de son côté, en être informé par son ressortissant. Ladite notification se fera automatiquement et vaudra homologation provisoire.

Cette homologation deviendra « ipso facto » définitive au bout de quatorze jours pour les contrats (et de huit jours pour les avenants) à compter de la date de la notification, à moins que l'un ou l'autre des Gouvernements inté-

[1] Cette clause n'empêchera pas l'application du deuxième alinéa de l'Article III.

gierungen innerhalb dieser Frist der Reparationskommission einen begründeten Antrag auf Aufhebung der vorläufigen Genehmigung eingereicht hat, der auf einen der folgenden vier Gründe gestützt wird:

a) wenn der Vertrag (oder Zusatzvertrag) in Widerspruch zu dieser Vereinbarung oder zu irgendeiner späteren Zusatzvereinbarung steht;

b) wenn ein Betrug bezüglich der Preise oder Bedingungen des Vertrags (oder Zusatzvertrags) vorliegt;

c) wenn die Entscheidung über die Ausfuhrerlaubnis in der oben erwähnten Frist von 14 (oder 8) Tagen noch nicht getroffen ist;

d) wenn die Ausfuhrerlaubnis verweigert ist.

In den Fällen a und b trifft die Reparationskommission binnen 8 Tagen eine Entscheidung über den ihr unterbreiteten Aufhebungsantrag. Die beteiligten Regierungen werden auf ihr Betreiben innerhalb dieser Frist gehört.

Im Falle c trifft die Reparationskommission erst bei Ablauf der achttägigen Frist eine Entscheidung, wenn sie zu diesem Zeitpunkte keine Mitteilung über die Erteilung oder die Verweigerung der Ausfuhrerlaubnis erhalten hat[1]).

Wenn in den Fällen c oder d die Erlaubnis verweigert wird, so kann die Reparationskommission die Aufrechterhaltung der Genehmigung nur verlangen, nachdem sie im Einvernehmen mit der Deutschen Regierung festgestellt hat, daß eine unterschiedliche Behandlung vorliegt.

Weder der Aufhebungsantrag noch die für die Entscheidung der Reparationskommission erforderliche Prüfung haben aufschiebende oder aussetzende Wirkung für die Ausführung des Vertrags (oder Zusatzvertrags); dieser wird vielmehr vorbehaltlich gegenteiliger Abmachungen der Parteien am Tage seines Abschlusses rechtswirksam.

Im Falle der Aufhebung der Genehmigung behält jeder Vertrag (oder Zusatzvertrag) vorbe-

[1]) Wenn die Ausfuhrerlaubnis im Laufe der achttägigen Frist erteilt wird, so wird die Genehmigung selbstverständlich endgültig.

ressés n'ait présenté dans ce délai à la Commission des Réparations une demande motivée de retrait de l'homologation provisoire, fondée sur l'une des quatre raisons suivantes:

a) si ledit contrat (ou avenant) est en contradiction avec le présent arrangement ou avec tout arrangement complémentaire éventuel;

b) s'il y a fraude sur les prix et conditions dudit contrat (ou avenant);

c) si la décision au sujet de la licence d'exportation n'a pas encore été prise à l'expiration des quartorze jours (ou des huit jours) prévus ci-dessus;

d) si la licence d'exportation est refusée.

Dans les cas a) et b) la Commission des Réparations prendra dans les huit jours une décision sur la demande de retrait qui lui aura été ainsi soumise, les Gouvernements intéressés étant, à leur diligence, entendus dans ledit délai.

Dans le cas c) la Commission des Réparations ne prendra sa décision qu'à l'expiration de ce délai de huit jours, si à cette dernière date elle n'a pas été informée de l'octroi ou du refus de la licence[1].

Dans le cas de refus de licence suivant c) ou d) la Commission des Reparations ne pourra exiger le maintien de l'homologation qu'après avoir établi avec le Gouvernement Allemand qu'il y a eu discrimination.

Ni la demande de retrait d'homologation, ni l'instruction nécessaire à la décision de la Commission des Réparations ne retarderont ni ne suspendront l'exécution du contrat (ou avenant) lequel prendra cours et effet à dater du jour de sa conclusion, sauf stipulation contraire entre les parties.

En cas de retrait d'homologation et sauf stipulation contraire entre les parties, tout

[1] Si la licence est accordée au cours de ce délai de huit jours, l'homologation devient naturellement définitive.